

Floperol A

Druckdatum: 3. März 2016

Materialnummer: 03063

Seite 1 von 7

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktname**

Floperol A

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**- Verwendungssektor**

Bodenreiniger, manuelle und halbautomatische Anwendung

Grundreiniger, manuelle und halbautomatische Anwendung

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Firmenname :** PolymerChemie Klaus Frericks**Straße:** Brüsseler Str. 6**Ort:** D-53842 Troisdorf**Telefon:** + 49 (0)2241 - 94 59 711**Telefax:** + 49 (0)2241 - 94 59 712**E-Mail:** info@polymerchemie.net**Internet:** www.polymerchemie.net**Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit**1.4 Notrufnummer:**

Gemeinsames Giftnformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Nordhäuser Straße 74, D - 99089 Erfurt, Tel.: + 49 (0) 361 - 730 730

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP/GHS):

Gefahrenkategorien:

Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische: Met. korr. 1

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautätz. 1B

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gefahrenhinweise:

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Kann die Atemwege reizen.

2.2. Kennzeichnungselemente**Signalwort:** Gefahr**Enthält :** 2-Amino-ethanol (vgl. Ethanolamin)**Piktogramme:** GHS05-GHS07**Gefahrenhinweise**

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314 Verursacht schwere Verätzungen auf der Haut u. schwere Augenschäden

H335 Kann die Atemwege reizen

Sicherheitshinweise**Prävention :**

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Floperol A

Druckdatum: 3. März 2016

Materialnummer: 03063

Seite 2 von 7

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

- 2.3. Sonstige Gefahren** Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII. Einatmen von Staub/Nebel oder Aerosol verursacht Reizung der Atemwege. Gefahr der Hautresorption.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen
3.2. Gemische
Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
REACH : 01-2119475108-36 EG : 203-905-0 CAS : 111-76-2 Verzeichnis : 603-014-00-0	Sulfonsäuren, C 14-17-sec-Alkan-, Natriumsalze H315, H318, H412	1 - <5
REACH : 01-2119486455-28 EG : 205-483-3 CAS : 141-43-5 Verzeichnis : 603-030-00-8	Ethanolaminen Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, STOT SE 3; H302 H312 H332 H314 H335	<5
REACH : 01-2119489411-37 EG : 248-983-7 CAS : 283-48-53-0	Phosphorsäuremonodecylester, Kaliumsalz Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2; H315 H319	1 - <5

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen
4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Hinweise
Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen.

Nach Augenkontakt

Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung meinen Facharzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Viel Wasser trinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen können auftreten

Keine Informationen verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt : Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung
5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Alle Löschmittel möglich.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Floperol A

Druckdatum: 3. März 2016

Materialnummer: 03063

Seite 3 von 7

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Kohlendioxid

Kohlenmonoxid.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Das Produkt selbst brennt nicht.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren :** Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.**6.2. Umweltschutzmaßnahmen :** Nicht in Oberflächengewässer gelangen lassen.**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung :****Kleine Mengen :** Undichtigkeit beheben. Mit Wasser verdünnen und aufnehmen.**Große Mengen :** Undichtigkeit beheben. Sich der Freisetzung gegen den Wind nähern. Eintritt in Gewässer u. Umwelt verhindern. Freigesetzte Mengen in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder mit geeigneten Aufsaugmitteln aufnehmen und in einen dafür vorgesehenen Behälter geben**6.4. Verweis auf andere Abschnitte :** Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang :** Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Nicht mischen mit anderen Chemikalien.
Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Kapitel 8).
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz :** Nicht erforderlich**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lager- Räume u. Behälter :** Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.
Lagerklasse nach TRGS 510: 8B**7.3. Spezifische Endanwendungen :** GISCODE/Produkt-Code: GG90**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter**
Ethanolaminen**TRGS900 AGW (Deutschland, 9/2012). Wird über die Haut**
Absorbiert.Kurzzeitwert : 10,2 mg/m³ 15 Minuten

Kurzzeitwert : 4 ppm 15 Minuten

Schichtmittelwert : 5,1 mg/m³ 8 Stunden

Schichtmittelwert : 2 ppm 8 Stunden

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen :** Nur bei ausreichender Belüftung verwenden.**Schutz- und Hygienemaßnahmen :** Unterarme, Gesicht und Hände nach dem Umgang mit Chem. Produkten sowie vor dem Essen/Trinken gründlich Waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb

Floperol A

Druckdatum: 3. März 2016

Materialnummer: 03063

Seite 4 von 7

Augen-/Gesichtsschutz (EN 166) : Atemschutz : Handschutz (EN 374) :	Des Arbeitsplatzes tragen. Sicherstellen, dass in der Nähe des Arbeitsplatzes Augenspülstationen u. Sicherheitsduschen vorhanden sind. sehr zu empfehlen wenn die Risikobeurteilung des Arbeitsplatzes dies erfordert sehr zu empfehlen: Handschuhe - Kautschuk
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltgesetze genügen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssigkeit
Farbe:	farblos
Geruch:	angenehm
pH-Wert (bei 20 °C):	13
Zustandsänderungen	
Schmelztemperatur:	nicht anwendbar
Siedepunkt:	nicht anwendbar
Flammpunkt:	nicht anwendbar
Entzündlichkeit	
Feststoffe / Gas:	nicht anwendbar
Explosionsgefahren	
Nicht explosiv	nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur	
Feststoff / Gas:	nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:	nicht anwendbar
Dampfdruck:	nicht anwendbar
Dichte (bei 20 °C):	1.08
Wasserlöslichkeit :	100%
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	
Verteilungskoeffizient:	nicht anwendbar
9.2. Sonstige Angaben	keine weiteren Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1. Reaktivität**
 Exotherme Reaktion mit: Säure
- 10.2. Chemische Stabilität**
 Das Produkt ist stabil.
- 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
 Exotherme Reaktion mit: Säure
- 10.4. Zu vermeidende Bedingungen**
 Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.
- 10.5. Unverträgliche Materialien**
 Säure
- 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**
 Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

Floperol A

Druckdatum: 3. März 2016

Materialnummer: 03063

Seite 5 von 7

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben
11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen
Akute Toxizität

Name	Bezeichnung			
	Resultat	Dosis	Spezies	Exposition
Phosphorsäuremonodecylester, Kaliumsalz	LC50 Einatmen Dampf	20 mg/l	Ratte	4 Stunden
	LD50 Dermal	2000 mg/kg	Ratte	-
	LD50 Oral	2000 mg/kg	Ratte	-
Ethanolaminen	LD50 Dermal	2000 mg/kg	Kaninchen	-
	LD50 Oral	1500 mg/kg	Ratte	-

Schlussfolgerungen : keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

Reiz- und Ätzwirkung : keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Sensibilisierende Wirkungen : keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Mutagenität : keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Karzinogenität : keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Reproduktionstoxizität : keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Teratogenität : keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
12.1. Toxizität

<u>Produkt</u>	<u>Resultat</u>	<u>Spezies</u>	<u>Exposition</u>
Ethanolaminen	Akut EC50 65 mg/l	Daphnie	48 Stunden

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit : Die Summe der im Produkt enthaltenen Komponenten erreicht in Tests auf leichte Abbaubarkeit Werte von >60 % BSB/CSB, bzw. CO₂-Entwicklung bzw. > 70 % DOC-Abnahme. Grenzwerte für Leicht abbaubar/readily degradable (z.B. nach OECD-Methode 301)

12.3. Bioakkumulationspotenzial :

<u>Produkt</u>	<u>LogP_{ow}</u>	<u>BCF</u>	<u>Potential</u>
Ethanolaminen	-1,91	-	niedrig

12.4. Mobilität im Boden : für die Zubereitung nicht bestimmt

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung : Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere Schädliche Wirkungen : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung
13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung : Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
 Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

Abfallschlüssel Produkt: 070601 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Floperol A

Druckdatum: 3. März 2016

Materialnummer: 03063

Seite 6 von 7

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung 150102
Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher,
Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.);
Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter
kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen
Aus Kunststoff

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**

14.1. UN-Nummer: UN 2491
14.2. Ordnungsgemäße ETHANOLAMIN, LÖSUNG

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen: 8
14.4. Verpackungsgruppe: III
Gefahrzettel: 8
Klassifizierungscode: C7
Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Beförderungskategorie: 3
Gefahrnummer: 80
Tunnelbeschränkungscode: E
14.5. Umweltgefahren UMWELTGEFÄHRDEND: nein
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Achtung: stark ätzend.
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch** Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU < 30%

Nationale Vorschriften Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend
Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung** Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Abkürzungen und Akronyme :****Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Floperol A

Druckdatum: 3. März 2016

Materialnummer: 03063

Seite 7 von 7

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Überarbeitungsdatum : 07.01.2016

Information für den Leser

Die vorgenannten Informationen sind nach unserem besten Wissen korrekt in Bezug auf die zur Herstellung der Produkte im Ursprungsland verwendete Rezeptur. Da sich Daten, Standards und Regularien ändern können und die Nutzungs- und Anwendungsbedingungen außerhalb unseres Einflusses liegen, können wir keine Garantie für die Vollständigkeit oder fortlaufende Richtigkeit der Informationen geben.